

— Der echte Hypochonder. Herr Doktor, ich bin in der größten Aufregung! Bitte, untersuchen Sie mich gefälligst, aber recht genau! Seit einem Monat habe ich Schmerzen und Reizen im ganzen Körper — heute plötzlich spur' ich nichts mehr und thut mir nichts mehr weh — da muß etwas dahinterstecken.

— Auf der Seereise. (Aus einem Briefe.) Postskriptum: Entschuldige die Schreibfehler, aber das Schiff schaukelt so furchtbar.

Mittheilungen des Königl. Standesamts Eibenstock,
vom 12. bis mit 16. Juli 1893.

Aufgebote: Vacat.
Eheschließungen: 21) Der Handarbeiter Gustav Emil Stemmler hier mit der Maschinengehilfin Emilie Hulda Weidlich hier. 22) Der Hausmann Karl Hermann Unger hier mit der Stepperin Friederike Wilhelmine Hüster hier. 23) Der Briefträger Max Wilhelm Schlegel in Blautenthal mit der Schneiderin Clara Olga Freitag in Blautenthal.

Geburten: 173) Clara Helene, T. des Hausdieners Emil Gustav Reichner hier. 174) Livia Flora, T. des Nachtwärters Gustav Hermann Rothel hier. 175) Erich Alfred, S.

des Grund- und Hypothekensachführers Aktuar Bernhard Emil Lehner hier. 176) Georg, S. des Maschinenführers Ernst Gustav Heymann hier. 177) Helene Marianne, T. des Maschinenführers Emil Schierer hier. 178) Agnes Johanne, T. des Maschinenführers Gustav Adolf Walthier hier. 179) Paul Ernst, S. des Baldarbeiters und Restaurateurs Ernst Adolph Jugelt hier. 180) Lina Johanne, T. des Maurers Eduard Emil Ullmann hier.

Sterbefälle: 138) Der Sattlermeister Nicolaus Ludwig Teubner hier, ein Ehemann, 78 J. 4 M. 23 T. 139) Marie Martha, T. des Monteurs Friedrich Ernst Müller hier, 6 M. 1 T. 140) Emil, S. des Maschinenführers August Albert Rein hier, 1 J. 1 M. 1 T. 141) Elise, T. des Herrrenschniders Wilhelm Ernst Schönfelder hier, 2 J. 10 M. 28 T. 142) Gottfried Walthier, S. des Stidmaschinenbesizers Karl Bernhard Reubert hier, 7 M. 23 T. 143) Martha Johanne, auferheh. T. der Maschinengehilfin Minna Elise Langhammer hier, 10 T. 144) Hans Hugo Wed, auferheh. S. der Baldarbeiters-Gefrau Anna Ottilie Albine Franz geb. Wed hier, 2 J. 2 T. 145) Richard Kurt, S. des Stidmaschinenbesizers Karl Emil Unger hier, 1 J. 6 M. 21 T. 146) Walthier, auferheh. S. der Maschinengehilfin Albertine Auguste Heidel hier, 6 M. 17 T. 147) Alfred, auferheh. S. der Schneiderin Alma Hulda Richter hier, 7 M. 26 T. 148) Der Tischlermeister Christian Gottlob Rötke hier, ein Ehemann, 86 J. 8 M. 15 T.

Berichte von Ärzten, welche die Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen in ihren eigenen Familien verwenden.

Bei der Geburt eines Kindes in Schießen. In dem ich für die gütige Zusendung Ihrer schmerzlichen Schweizerpillen hiermit bedankt, zeige ich Ihnen zugleich an, daß dieselben von meiner Frau und mir vielfach erprobt und empfohlen worden sind, wobei ich Sie verühere, daß ich es auch an weiteren Umgebungen nicht fehlen lassen werde.

Bleeh. vract. Arzt.
Stropfen, Kreis Trebnitz in Schießen. Das Wohlgehorchen benachrichtigt ich hierdurch, daß ich die mir freundl. überlassene Quantität Ihrer Schweizerpillen in meiner eigenen Familie behutsamer Kontrolle habe verwenden lassen und zwar bei einem an hartnäckiger chronischer Obstipation leidenden Mitgliede, das schon verschiedl. bliesbüchliche Mittel mit mehr oder weniger Erfolg hat gebrauchen müssen. Ich muß der Wahrheit die Gue geben, indem ich Ihnen mittheile, daß Ihre Pillen allerdings in größeren Dosen (2 mal 2 Stück) mit sehr gutem Erfolge (gelegentl. schmerzloser Stuhlgang nach 12 Stunden nach der zweiten Dosis) verbraucht worden sind.

Dr. Pfützer, Arzt.
Weißburg (Oahn). Die mir gef. überlassenen Pillen habe ich in meiner eigenen Familie verwendet und bin mit der Wirkung sehr zufrieden.

Dr. Bäsgen.
Gabelsweert (in Schießen). Der Erfolg Ihrer, bei Mitleidern meiner Familie angewendeten Schweizerpillen war ein sicherer und guter.

Dr. Kuschel, Kreisphysikus a. D.
Die ächten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen mit dem weißen Kreuz in rothem Grunde sind nur in Schießen à 1 Mfr. in den Apotheken erhältlich.

Das wirklich Gute bricht sich am leichtesten u. dauernd Bahn.
Das bestätigt:

Döbelner Terpentinschmier-Seife,

die seit Jahren allen anderen Seifen vorgezogen wird. Ueberzeugung macht wahr. Man verlange ausdrücklich Döbelner.

Zu haben bei
C. W. Friedrich.
Bernh. Löscher.
Hermann Pöhlend.
G. Emil Tittel.

Linoleum

deutsch. u. englisches Fabrikat, à □ mtr. von M. 1,50 an.

Neuheit:

Victoria-Linoleum

vereint die Vorzüge des Linoleum's mit denen des Wachstuches, à □ mtr. nur M. 2,50.

Inlett- u. Granit-Linoleum

durch und durch gemustert!

Bedrucktes Linoleum

in 10 Qualitäten. Größte Musterauswahl! Preise billigst!

Paul Thum,

Chemnitz,
Chemnitzerstraße 2.
Man verlange Muster.

Zähne

jede naturgetreu und schmerzlos ein, reparire und arbeite nicht mehr passende Gebisse um. Zugleich empfehle mich im **Blombiren** — Ausfüllen hohler Zähne — mit Gold-, Silber- oder Kupfer-Amalgam, Cement- oder Guttapercha-Plombe.

W. Deubel.

Schwarzbeeren

kauft jedes Quantum
Richard Voigt,
Bordere Rehmstr. 14.

Strebel'sche Tinten.

Feine schwarze Schreib-, Copir- u. Archivtinte
Feine schwarze Stahlfeder-, Salon- u. Bureautinte
Brillant violette Salontinte
Feine rothe Tinte
Feine blaue Tinte
Beste Kaisertinte
Bunte Stempelfarben
Rothe Wäschezeichentinte empfiehlt
E. Hannebohn.

Achtung!

Zur Einrichtung neuer Wohnungen empfehle **Gardinenstulpe**, gerade und geschweift, **Spiegel** von 2 Mtr. an bis zu 150 Mtr., **Küchengeräthe**, sowie **Glas, Porzellan** und **Steingutwaaren** aller Art, in weiß und Zwiebelmuster, **Blitzzeugrahmen**, **Tischmesser** u. **Gabel**, **Sackmesser**, **Wiegemeßer** u. s. w. und bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Hochachtungsvoll
A. Eberwein.

Feldstühle in allen Größen empfiehlt D. Ob.

München. Nummernausgabe wöchentlich erscheinend M. 3.—. pro Quartal.
Lothar Heftausgabe 14tägig erscheinend M. —.50. pro Heft.

Meggen-
dorfer's
Humoristische **Blätter.**
V. Jahrgang.
München.

Das schönste deutsche farbige illustrierte Witzblatt.

Postabonnements f. d. Wochen-Ausgabe Nr. 3959 d. deutsch. Postzeitungs-Verz.
Freunde des Humors
erhalten Probenummern durch jede Buch- und Kunsthandlung, Zeitungsgeschäfte, sowie gegen Einsendung von 25 Pf. für Nr., 50 Pf. für Heft durch die
Geschäftsstelle München, Corneliusstrasse 19.

Die neuesten Façons in **Herrenfragen und Schlipfen**, ferner **Oberhemden** und **Manschetten**, sämtliche **Damen- und Kinderwäsche**, große Auswahl in **Wirtschafts- und Tändelschürzen**, **Corsettschoner**, alle **Schneiderartikel**, wie: **Futterstoffe**, **Knöpfe**, **Zwirne**, **Seide**, **seidene Bänder**, **Häkelgarne** u. s. w. empfiehlt billigst
Ernst Müller.

Gustav Hannemann,
Metallwaarenfabrik Iwickau i. S., Konradstraße 3
fertig
Stahlsohlen und Absätze
(patentirt in allen Ländern).
Die **Patent-Stahlsohlen** u. **Absätze** sind viel billiger wie Ledersohlen, nicht schwerer und dabei kaum zu verwüsten, wodurch jedem Arbeiter, der meine **Patent-Stahlsohlen** und **Absätze** trägt, jährlich gegen Ledersohlen ungefähr 15—20 Mtr. erspart werden. Die Befestigung ist so einfach, daß Jedermann es mit Leichtigkeit selbst machen kann. Den Alleinverkauf hat für **Eibenstock: Carl Richard Voigtmann**, Schuhmacher; **Schönheide: Ed. Möckel**, Eisengesch.; **Neuheide: Louis Heinz**; **Stühengrün: Albin Fuchs**.
Wiederverkäufer für andere Orte werden gesucht.

Ein Pferd
ist zu verkaufen, unter dreien die Wahl, bei
Heinrich Bauer.
Auch ist eine **kleine Stube** zu vermieten bei Obigem.

Der solideste u. praktischste **Sophabezug** bleibt **bläulich** in bunt oder glatt. Direkt und billigst zu beziehen von **Paul Thum, Chemnitz.**
Muster franco gegen franco.

Achtung!
Schwarzbeeren kauft jeden Posten, das Liter zu 15 Pf., ein
Günzel's
Grünwaaren-Handlung.

Die **Niederlage** der ächten **Remmenpfennig'schen Gähneraugen-Plästerchen**, Preis pro Stück 10 Pfennige, befindet sich in **Eibenstock** bei **E. Hannebohn.**
Oesterreich. Banknoten 1 Mark 63,50 Pf.

In der Hitze stille man den Durst mit **Coco.**

Coco-Pulver, aus Süßholzextract, Quellsalzen und aromatischen Essenzen bereitet, macht jedes Wasser sofort zu einem wohlgeschmeckenden, durststillenden **Volksgetränk** für 1 Pfennig das Liter. Unentbehrlich in der Familie, auf der Reise, dem Felde, in Arbeitsstätten, Fabriken. Dosen zu 10, 25, 50 u. 125 Pf., hinreichend für 8, 20, 40 und 80 Liter. Künstlich in **Drogen- und Colonialwaaren-Handlungen**. Hauptniederlage bei **Becker & Kirsten, Dresden.** Versandt gegen M. 1.— in Briefmarken.



Alleinverkauf bei **H. Lohmann.**

Stadt Dresden.
Empfehle heute u. morgen vorzügliche **Saure Flecke.**
Ergebnist
C. Schubert.

Kaufmännischer Verein.
Freitag, den 21. Juli, Abends 1/2 9 Uhr: **Wochen-Versammlung** im Hotel Stadt Leipzig.
Der **Vorsteher.**

Geübte Mädchen
auf **Stid-** und **Schnurmaschine** werden bei hohem Lohn und dauernder Arbeit sofort gesucht. Kost und Logis im Hause.
Carl Klaus, Limbach i. S.,
Chemnitzstr. 85.

Anfrage.
Weshalb wird bei finsternen Nachtzeiten der im Bau begriffene untere Theil der Schulstraße nicht **ausnahmsweise** beleuchtet, während an anderen Plätzen öfters bei früherer Tageshelle noch Gas brennt?
Möckel's
Abreß- und Auskunftsbüchel
für **Eibenstock** in Vorbereitung.

Die gegen die **Lambourirerin Hedwig Weißfog** in **Carlsfeld** ausgesprochene **Verleumdung** nehme ich hiermit als **unwahr** zurück.
Hermann Pilz in **Carlsfeld.**